

Besucher von regionalen Köstlichkeiten in Hornow begeistert

Vielfältige Unterhaltung beim zwölften Hoffest

Hornow . Zur nunmehr zwölften Auflage ihres Hoffestes haben Andrea und Rüdiger Budek auf ihre Dorfaue in Hornow eingeladen.



Schmiedemeister Erhard Merkel begeisterte mit seiner Handwerkskunst die Besucher vom Hornower Hoffest. Foto: Bogott/dbo1

Und wieder kamen Hunderte Besucher zum „Hof Erlengrund“, um mit den Bauern zu feiern. Bei bester Wetterlage konnten sich die Besucher bis in die Abendstunden bestens unterhalten. Wie schon in den Jahren zuvor stand den Besuchern Budeks „Plantage“ offen.

Tiere konnten in den Ställen besichtigt werden oder alte Technik bewundert werden. Ein Augenschmaus waren die Kutschen von Rüdiger Budek. Er selber, der vielen Leuten auch als der „Alte Fritz“ bekannt ist, stand in seiner Schnapsbrennerei, wo zeitlich die Besucher anstehen mussten, um seine bekannten Obstler zu probieren. Das Resümee der Gäste war „vorzüglich“. Aber auch am Stand von Andrea Budek waren die frischen Brote, Butter und die verschieden kreierten Käsezubereitungen ein Muss.

Auch wieder dabei war Schmiedemeister Erhard Merkel aus Friedrichshain. Seine Kunstschmiedearbeiten interessierten viele Besucher. Seit mehr als fünfzig Jahren steht der Mann mit den starken Händen nun schon hinter dem Amboss. Den Besuchern bot er Vorführungen im Zeichen der alten Tradition.

Auf dem kleinen Festplatz waren die Plätze den ganzen Tag rar. An den Verpflegungsständen teilweise lange Schlangen. Ob Schweineplatte oder deftiges vom Grill, für den Hunger war bestens gesorgt. Die Bohsdorfer Schützengilde eröffnete das Hoffest am Vormittag mit Salut-Schüssen. Den kleinen Festumzug führten die Welzower Blasmusikanten und Sprembergs Spreenixe Janine Kantor an. Alte Landmaschinen-Oldtimer rundeten das Bild ab. Stimmung

kam auch beim holländischen Holzschuhtanz auf. Vor allem die kleinen Besucher hatten am Stand des Spremberger Geflügelzuchtvereins ihre Freude.

Seltene und edle Biere standen an der Bier-Tombola zur Auswahl. Das bäuerliche Handwerk konnte an einigen Ständen beobachtet werden. Vieles aus eigener Herstellung, wie Keramik oder Holzarbeiten und Honig vom Imker, wurden von den Besuchern gern gekauft.

Detlef Bogott/dbo1